



LEITFADEN FÜR DIE IMPLEMENTIERUNG VON SEILBAHNEN IN DEUTSCHEN STÄDTEN ALS BESTANDTEIL DES ÖPNV



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



DREES &
SOMMER



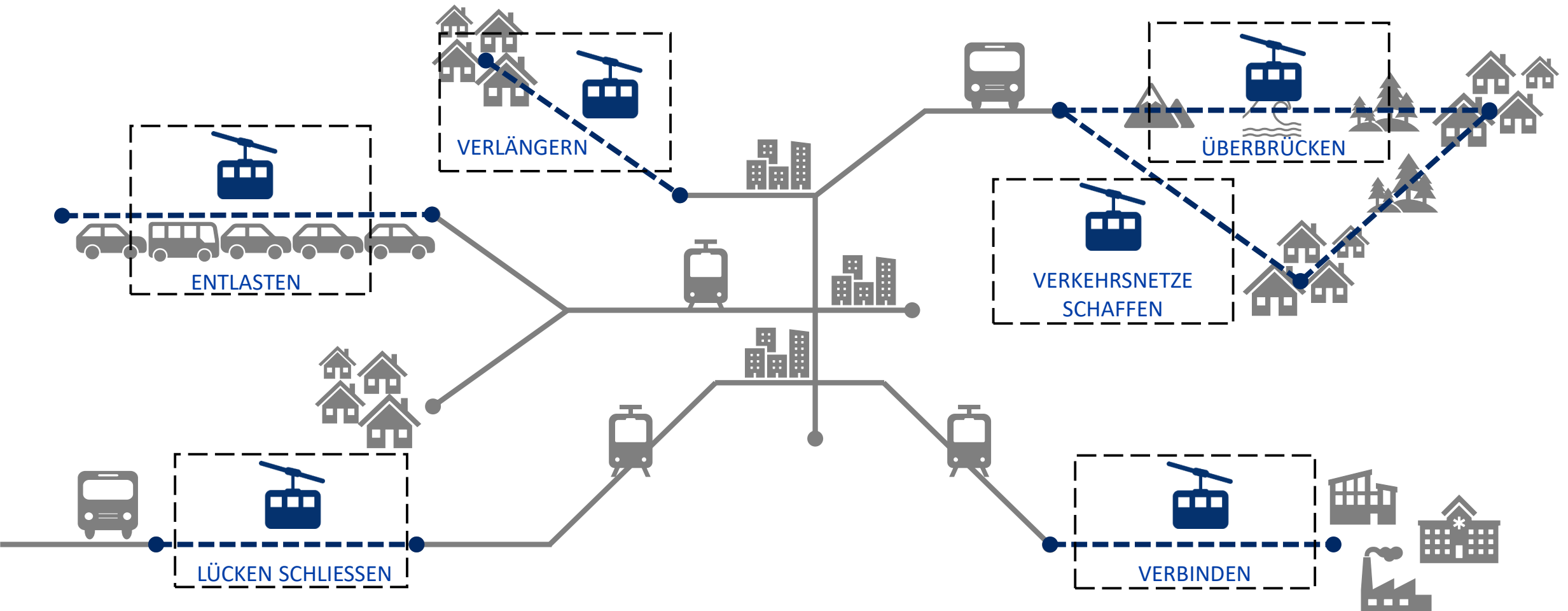
AUSGANGSSITUATION



Im urbanen Kontext können Standseilbahnen, Pendelbahnen und ganz besonders Kabinenumlaufbahnen (Gondelbahnen) wichtige Funktionen übernehmen. Die Seilbahn kann im Vergleich zu schienengebundenen Verkehrsmitteln als preiswertes, schnell realisierbares und zuverlässiges Teilsystem im ÖPNV dienen. Durch das "Stetigförderer-Prinzip" der Umlaufbahn ist praktisch immer eine Seilbahnkabine präsent, was einen festen Fahrplan obsolet macht. Seilbahnen sind durch die Erfahrungen im Winterbetrieb am Berg tausendfach erprobt, äußerst robust und weitgehend witterungsunabhängig.



EINSATZBEREICHE





STATUS QUO IN DEUTSCHLAND

**Unterscheidung
durch hohe
Verfügbarkeit und
Betriebszeiten
gegenüber touristisch
genutzten Anlagen**

**Seilbahnen im
urbanen
Nahverkehr sind
noch als
Nischenprodukte
zu betrachten**

**Aktuell laufen
deutschlandweit
Machbarkeits-
studien, Forschungs-
projekte und
Projektideen**





LEITFADEN FÜR DIE IMPLEMENTIERUNG VON SEILBAHNEN IN DEUTSCHEN STÄDTEN ALS BESTANDTEIL DES ÖPNV

Ziele der Studie



Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat das Stuttgarter Planungs- und Beratungsunternehmen Drees & Sommer SE gemeinsam mit dem Verkehrswissenschaftlichen Institut Stuttgart (VWI) beauftragt, eine Studie über die „**stadt- und verkehrsplanerische Integration urbaner Seilbahnprojekte**“ zu erarbeiten. Ergebnis soll ein Leitfaden für die „Realisierung von Seilbahnen als Bestandteil des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV)“ sein, der in zwei Jahren vorliegen soll.

Mit Studie und Leitfaden sollen **Anreize gesetzt** werden, eine nachhaltige Mobilität im urbanen Raum zu fördern und das öffentliche Verkehrssystem sinnvoll zu ergänzen. Ziel ist, einen **nationalen Standard für urbane Seilbahnen** in Deutschland zu schaffen, an dem sich Städte und Kommunen orientieren können. Denn trotz der nachweislichen Vorteile von Seilbahnen in vielen Metropolen weltweit, gebe es in Deutschland wenig Erfahrungen mit Seilbahnsystemen im urbanen Bereich.



LEISTUNGSGEHALT DER STUDIE

Arbeitspaket 1: Analyse der Einsatzbereiche und Anwendungsfelder

Analyse der Einsatzbereiche und Anwendungsfelder unterschiedlicher Seilbahnprojekte und -systeme in den Metropolen Medellín, La Paz, New York, Portland, Algier, Lissabon, London und Ankara.

Arbeitspaket 2: Analyse des Status-Quo in Deutschland

Aufzeigen des aktuellen Stands der Planungen und Erfahrungen in Deutschland auf Grundlage verfügbarer Studien und Experteninterviews.

Arbeitspaket 3: Exemplarische Analyse von 6 Überfliegerstädten

Durchführung eines eintägigen Workshops in den jeweiligen Städten und Kommunen unter Beteiligung der zentralen, lokalen Akteure, einschließlich der Einbindung von Bürgern bzw. Bürgervertretungen.

Arbeitspaket 4: Synopse

Die Erkenntnisse der vorangegangenen Arbeitspakete sind hstl. der technischen, ökonomischen, rechtlichen, verkehrlichen, ökologischen, gesellschaftlichen, verkehrs- und stadtplanerischen Merkmale miteinander zu vergleichen.

Arbeitspaket 5: Durchführung von Expertenworkshops

Durchführung von Expertenworkshops zur Reflektion und Diskussion der bisher erzielten Erkenntnissen sowie zur Abstimmung des erarbeiteten Handlungsleitfadens.

Arbeitspaket 6: Handlungsempfehlung

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für das BMDV zur Gestaltung, Anpassung und Weiterentwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen des Bundes im Rahmen der staatlichen Infrastrukturförderung.

Leitfaden für die Implementierung von Seilbahnen in deutschen Städten als Bestandteil des ÖPNV



Leitfaden für die Implementierung von Seilbahnen in deutschen Städten als Bestandteil des ÖPNV

